

## **Bericht des Gemeinderats**

### **Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher / Urs Frieden, GB) vom 15. Mai 2008: Quartiere vor dem Ausweichverkehr des Wankdorfkreisel-Bau schützen (08.000168)**

In der Stadtratssitzung vom 14. August 2008 wurde das folgende Postulat Fraktion GB/JA! erheblich erklärt:

Der Wankdorfkreisel resp. Wankdorfplatz hat alle Bewilligungsphasen durchlaufen. Der Kredit von 42.7 Mio. Fr. wurde vom Grossen Rat im November 2007 gesprochen. Die Realisierung des Baus steht kurz bevor. Die Vorbereitungsarbeiten sind voll im Gang. Der Wankdorfplatz und der neue Autobahnanschluss Bern-Wankdorf werden voraussichtlich im Jahr 2013 in Betrieb sein.

Heute queren 65'000 Fahrzeuge pro Tag den Platz, nach dem Umbau sollen es bis zu 80'000 sein. Der Kanton sieht im Zusammenhang mit dem ESP-Wankdorf eine jährliche Erfassung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung (Monitoring) und ein periodisches Controlling – alle fünf Jahre – vor. Die erhobenen Daten des Controllings werden mit den Zielen des Richtplans verglichen und die Ergebnisse werden einer Behördendelegation vorgelegt, die anschliessend die entsprechenden Massnahmen in die Wege leitet. Das Controlling wird erstmals 2008 durchgeführt, dann alle fünf Jahre (2013/2018) und vergleicht nur die Ziele des Richtplans.

Der Umbau des Platzes dauert fünf Jahre und findet unter Verkehr statt. Damit der Ausweichverkehr in den Quartieren kontrolliert werden kann, müssen eigens für die Umbauphase Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung getroffen und allenfalls angepasst bzw. optimiert werden.

Der Gemeinderat wird aufgefordert

1. die Belastung des Quartiers zu minimieren;
2. bei erhöhtem Verkehrsaufkommen u.a entlang der Tell- und der Rodtmattstrasse Massnahmen zum Schutz des Quartiers zu ergreifen, bzw. zu optimieren;
3. eine Dokumentation (Monitoring) des Verkehrs (MIV, öV, Velo) vor und während des Umbaus zu erstellen;
4. einer Begleitgruppe, in der mindestens drei Quartiervertreter (Delegierte des Dialogs) vertreten sind, regelmässig Bericht zu erstatten.

Bern, 15. Mai 2008

*Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Urs Frieden, GB), Urs Frieden, Natalie Imboden, Hasim Sancar, Emine Sariaslan, Anne Wegmüller, Lea Bill, Karin Gasser, Christine Michel, Cristina Anliker-Mansour*

## **Bericht des Gemeinderats**

Bereits in seiner Antwort vom 13. August 2008 auf das Dringliche Postulat Fraktion GB/JA! hat der Gemeinderat festgehalten, dass er die grundsätzliche Stossrichtung des Postulats unterstützt. Der nachfolgende Prüfungsbericht baut auf den damals gemachten Aussagen auf.

Um die Quartiere während des Kreiselbaus im Wankdorf zu schützen, bildeten Kanton und Stadt Bern eine gemeinsame Task Force Verkehr. Diese arbeitet eng zusammen mit der Begleitgruppe Monitoring und Controlling ESP Wankdorf, welche die Aufgabe hat, die Verkehrsflüsse im Nordquartier zu beobachten. Im Erhebungskonzept zum Monitoring ESP Wankdorf sind bezüglich Verkehrsdaten folgende Erhebungszyklen festgelegt worden: Jährlich werden die Daten für den motorisierten Individualverkehr (MIV) sowie die Daten für den öffentlichen Verkehr (Fahrgastzahlen, Reisezeiten, Fahrplanstabilität) erhoben. Alle fünf Jahre wird der Fuss- und Veloverkehr erhoben.

Zu den konkreten Forderungen des Postulats nimmt der Gemeinderat wie folgt Stellung:

*Zu Punkt 1 und 2:*

Um die Belastung des Quartiers zu minimieren, wird die Verkehrsführung auf dem und um den Wankdorfplatz den einzelnen Bauphasen angepasst. Insbesondere wird eine weiträumige Umfahrung des Nordquartiers signalisiert, es werden lokale Umleitungen sowie die so genannte Kernumfahrung - eine Art grosser Kreisel mit Einbahnverkehr - eingerichtet. Für die Dauer der Bauarbeiten ist an der Tellstrasse eine Durchfahrtssperre errichtet und entsprechend signalisiert. Die Task Force Verkehr überwacht die Verkehrszustände über alle Bauphasen, und zwar aufgrund von Beobachtungen vor Ort, aufgrund von Reaktionen der Anwohnerinnen und Anwohner sowie aufgrund der jährlichen Erfassung der Verkehrszahlen an den Messstellen des Monitorings ESP Wankdorf.

*Zu Punkt 3 und 4:*

In der Begleitgruppe Monitoring und Controlling ESP Wankdorf ist die Quartierorganisation Dialog Nordquartier mit zwei Personen vertreten. Die Nullerhebung wurde im Herbst 2008 durchgeführt. Messstellen für den motorisierten Individualverkehr (MIV) sind unter anderem an der Rodtmattstrasse, Tellstrasse, Stauffacherstrasse, Winkelriedstrasse und an der Standstrasse eingerichtet. Die Ergebnisse der Erhebung wurden am 31. März 2009 der Quartierkommission und am 25. Mai 2009 den Medien vorgestellt. Der Bericht ist im Internet verfügbar unter: [http://www.wankdorf.info/der\\_raum/Monitoring%20neu.pdf](http://www.wankdorf.info/der_raum/Monitoring%20neu.pdf).

*Weiteres Vorgehen*

Damit auch Veränderungen aufgrund der Bauphasen Wankdorfplatz ersichtlich werden, wird der MIV jährlich an allen oben genannten Messstellen erhoben. Die Zahlen stehen sowohl der Projektorganisation ESP Wankdorf als auch der Task Force Verkehr zur Verfügung. Durch die Task Force werden wenn nötig kurzfristige Massnahmen in der Verkehrsführung der Bauphasen angeordnet und durchgesetzt. Die Zusammenarbeit zwischen der Task Force Wankdorfplatz und der Begleitgruppe Monitoring ESP Wankdorf ist somit sichergestellt. Es ist vorgesehen, einen umfassenden Controllingbericht ESP Wankdorf zu erstellen.

*Folgen für das Personal und die Finanzen*

Es ergibt sich weder beim Personal noch bei den Finanzen ein zusätzlicher Aufwand.

Bern, 12. August 2009

Der Gemeinderat